

„Grundsätzliche Dinge nicht verlernt“

INTERVIEW Torhüter Florian Schauer über seinen Gleitschirm-Absturz und die Rückkehr ins Tor

VON EWALD SCHEITTERER

Lenggries – Es war der Schicksalstag im Juni 2021, der das Leben des Florian Schauer grundlegend veränderte: Der heute 34-jährige, damals noch Stamm-Torwart beim Lenggrieser SC, stürzte beim Gleitschirmfliegen aus etwa fünf, sechs Metern Höhe ab und verletzte sich schwer am linken Knie. Jetzt stellt er sich wieder in den Dienst der LSC-Fußballer – „aber nur auf der Bank“, wie er selbst betont.

Herr Schauer, wie gut oder wie schlecht funktioniert das lädierte Knie?

Florian Schauer: „Es geht alles wieder einigermaßen. Ich kann wieder Skifahren, kann Berggehen und Joggen und kann jetzt auch wieder Fußball spielen. Es ist dank meiner ausgezeichneten Ärzte und meines ebenso guten Physiotherapeuten insgesamt wieder sehr gut geworden, auch wenn es immer noch einen Unterschied zu einem ‚normalen‘ Knie gibt.“

Was ist denn alles kaputt gegangen, als der Schirm zusammenklappte?

Ich war im Landeanflug und bin mit etwa Tempo 30 abgestürzt. Das erste, was mein Arzt damals sagte, war, dass ich froh sein könne, wenn ich wieder normal würde gehen können. Im linken Knie war so ziemlich alles gerissen, angefangen vom Kreuz- und Innenband bis hin zum Meniskus.

Wie sind Sie denn auf die Idee gekommen, sich trotzdem wieder ins Tor zu stellen?



Nachholbedarf bei Fitness und Kondition: Der ehemalige Lenggrieser Stammtorhüter Florian Schauer hilft auf der Ersatzbank aus. FOTO: EWALD SCHEITTERER

Das war nicht einmal unbedingt meine Idee. Ich bin ja jetzt Fußball-Abteilungsleiter im Verein und habe zudem einen sehr guten Draht zu unserem Trainer Stefan Simon. Der hat mich gefragt, ob ich mir nicht vorstellen könne, die abschließenden vier Wochen der Saison im Tor auszuhelfen. Und dann ist es wieder gut.

Gibt es beim LSC ein Torwartproblem?

Nachdem sich der Flori Nar zum zweiten Mal das Kreuz-

band gerissen hat, haben wir nur noch zwei Torleute für zwei Mannschaften. Den Maxi Kleim für die Erste und den Dominik Hofer für die Reserve. Da darf dann aber auch nichts passieren, denn einen gelernten Ersatz haben wir keinen.

Aber am Wochenende gegen Habach stand doch der Maxi Scheck im Tor?

Wenn der Maxi Kleim ausfällt, stellt sich immer wieder Mal unser ehemaliger Torjäger Maxi Scheck zur Verfü-

gung für die Torhüter-Position. Der hat das auch diesmal gegen Habach wieder überragend gemacht. Sein Vorteil ist, dass er sich nervlich nichts scheißt und sich einfach ins Tor stellt.

Wie oft haben Sie bislang wieder trainiert?

Ich habe erst vor zwei Wochen wieder mit dem speziellen Torwart-Training angefangen. Bisher habe ich drei, vier intensive Einheiten zwischen den Pfosten hinter mich gebracht.

Wie waren so Ihre ersten Eindrücke?

Vor allem vor dem ersten Training war das schon ein komisches Gefühl, wobei meine größte Sorge war, ob das lädierte Knie hält. Dann aber hat es relativ schnell wieder richtig Spaß gemacht. Natürlich habe ich die grundsätzlichen Dinge nicht verlernt. Ich habe aber sehr schnell festgestellt, dass noch einiges fehlt.

Das heißt?

Vor allem bei der Fitness und

im konditionellen Bereich habe ich noch großen Nachholbedarf. Da gab's dann auch einen ordentlichen Muskelkater.

Und wann wird man Sie bei einem Spiel der Ersten wieder zwischen den Pfosten sehen?

Wie gesagt, ich werde nur bis zum Saisonende aushelfen und mich dazu auf die Bank setzen. Allerdings sieht es derzeit danach aus, dass ich kommende Woche in der Reserve fangen werde.

Fairnesspreis für SV Ascholding-Thanning

Eurasburg/Ascholding – Als krasser Außenseiter und ohne große Erwartungen führen die E-Junioren-Fußballer des SV Ascholding-Thanning zum Merkur CUP-Kreisfinale nach Eurasburg. Am Ende hatte das ersatzgeschwächte Team doppelt Grund zur Freude, siegte im Spiel um Platz sieben – und gewann dann auch noch den Fairnesspreis: Einen nagelneuen grünen Trikotsatz, gesponsert von ESB Energie Südbayern, dem Fair-Play-Partner des Merkur CUP und Förderer des Nachhaltigkeitsprojektes.

Die Ascholding-Thanning-er hatten sich den Preis redlich verdient. Während der Spiele hatte Torhüter Christoph Nigst seine Kameraden nach jedem noch so kleinen Foul ermahnt: „Entschuldigt Euch!“ Das taten sie – und bekamen nun den Lohn dafür. „Die Kinder sind hin und



Die Fairsten beim Merkur CUP-Kreisfinale: Trainer Michael Nigst (hi.) sowie (Mitte v. li.) Christoph Nigst, Josef Rieger, Kilian Braun, Seraphina Supé, Vitus Wolf und (vo.) Julian Frenkel, Emil Schweter und Fabian Hermann. FOTO: PR



weg“, berichtet Trainer Michael Nigst. „Ich glaube, sie laufen heute noch grinsend durch die Gegend.“

Er selbst lege Wert darauf, dass sich seine Spieler entschuldigen, wenn mal aus Versehen ein Foul passiert. Der Gewinn des Fairnesspreises sei für ihn aber überragend gekommen. Sein Team spiele zwar sehr fair, nur untereinander hapere es manchmal an der nötigen Fairness. Beim Kreisfinale sei alles anders gewesen: „Da hatten wir den absoluten Zusammenhalt – so kenne ich das gar nicht.“



Sieg für Boxerin Valentina Pazdzierny

Einen schönen Erfolg feierte kürzlich Valentina Pazdzierny vom Boxclub Edelweiß in der Vorrunde der Oberbayerischen Meisterschaft der WU15 (bis 57 kg) in Fürstenfeldbruck: Die 13-jährige Geretsriederin gewann in ihrem erst dritten Kampf gegen ihre viel erfahrenere Konkurrentin Melissa Molavan (BSC Dachau) mit 3:0. „Das war schon eine kleine Sensation“, freute sich Trainer Waleri Weinert über den Erfolg seines einzigen weiblichen Schützlings mit Startausweis. Der Rückkampf findet am 18. Mai in Holzkirchen statt. tw

FRAUEN FUSSBALL

BCF-Frauen mit variantenreicher Offensive

BCF Wolfratshausen - SV Saaldorf 4:2 (2:0) – Es ist selten, dass man nach einem Sechstore-Spiel von Chancenwucher sprechen kann. Trotz des 4:2-Siegs der Farcheterinnen gegen den SV Saaldorf blieb im Bezirksoberliga-Spiel der Eindruck, dass mehr Treffer drin gewesen wären. „Ich bin zufrieden, es war eine sehr ordentliche Leistung“, sagt BCF-Coach Franziska Hein. „Nur unsere Chancenverwertung ist mal wieder ein großes Manko gewesen.“ Vier Mal trafen die BCF-Fußballerinnen dennoch: Hannah Förg verwandelte einen Handelfmeter (26.), Katharina Frankl wuchtete den Ball nach klugem Flachpass vom Flügel kompromisslos ins Tor (36.) und Marina Siegl vergoldete eine perfekt servierte Ecke mit einem mindestens genauso perfekt platzierten Kopfball zum 3:0 (54.). Kurz nach einem in seiner Entstehung höchst kuriosen Gegentreffer (60.) sorgte Katharina Frankl für die Entscheidung (63.) – woran auch ein sehenswerter Distanz-Treffer Saaldorfs in der Nachspielzeit nichts mehr änderte.

„Wir haben viele gute Kombinationen dabei gehabt, und uns viele Chancen aus dem Spiel erarbeitet“, resümiert Hein. Dass einige Spielerinnen sich für den hohen Aufwand vor dem Tor nicht belohnen, wurmt die Trainerin dennoch. Vor allem Lena Jocher – vielleicht Kilometerkönigin des Spiels – sorgte mit Tempoläufen, einigen klugen Passen und Dribblings für Gefahr, ohne ein eigenes Tor beizusteuern. Dass die BCF-Frauen zu so vielen Chancen kamen, lag auch am klugen Spielaufbau: Mittelfeldmotor Hannah Förg holte die Bälle tief in der eigenen Hälfte ab oder ließ sich in die Abwehrkette fallen. Innenverteidigerin Marina Siegl leitete viele Angriffe durch punktgenaue Diagonalbälle über den halben Platz in den Rücken der Abwehr ein. dst

FSV: Es fehlt die Laufbereitschaft

MTV Dießen - FSV Höhenrain 1:1 – Im Vergleich zur Vorwoche und dem starken 0:0-Derby gegen den BCF Wolfratshausen, zeigten die Höhenrain-Fußballerinnen gegen den direkten Konkurrenten aus Dießen eine schwache Leistung. Folglich musste sich die Mannschaft mit einem gerechten Unentschieden zufriedengeben.

In der ersten Halbzeit kamen die Gäste überhaupt nicht ins Spiel. Es fehlte sowohl an Lauf- und Zweikampfbereitschaft, als auch an der Abstimmung im Defensivverbund. Noch nicht wirklich am Platz, ging der MTV bereits nach sechs Minuten durch eine Einzelaktion in Führung. Diese konnte Carina Schreiner durch einen Alleingang (13.) ausgleichen.

Danach sahen die Zuschauer ein zerfahrenes Spiel, in dem Dießen das Spielgeschehen bestimmte. In der Pause stellten die FSV-Frauen auf einigen Positionen um. In der Folge kam die Mannschaft besser ins Spiel und zeigte insbesondere über die rechte Offensivseite ein paar gute Kombinationen, die den MTV Dießen jedoch vor keine großen Probleme stellte. red

BERICHTE VOM JUGENDFUSSBALL

LENGGRIESER SC

C-Juniorinnen/U 15: Lenggrieser SC - FC Aich 4:3 (2:3) – Die Mädchen des Lenggrieser SC holten sich dank einer großen kämpferischen Leistung den zweiten Heimsieg der Rückrunde. Trotz eines Zweitore-Rückstands gaben sie nicht auf und drehten das Spiel in Durchgang zwei. Es war eine ausgeglichene Partie mit Chancen auf beiden Seiten. Eine sehr gute Teamleistung, aber mit Luft nach oben bei der Chancenverwertung. Die Tore erzielten jeweils per Doppelpack Franziska Ertl und Lena Keller.

E-Junioren: TSV Grünwald IV - Lenggrieser SC III 0:22 (0:11) – In allen Belangen war das eingespilte LSC-Team überlegen. Sogar die F-Schnupper-

spieler Andreas Kehrer und Mohammed Zibyll erzielten jeweils ein Tor. Timmy Sufferer, Abul, Basti Bosch und Erlan teilten sich die restlichen. Ebenfalls gut in Form: Amelie Gerg und Amelie Wenig.

SG EGLING/DEINING/STRASSLACH

E-Junioren: FC Seeshaupt II - (SG) Egling-Deining II 2:2 (0:1) – Nicht nur der Kunstrasen hat der SG zu schaffen gemacht, sondern auch die eigene Unkonzentriertheit. Die Positionen wurden nicht gehalten, die Bälle wild nach vorne geschossen, so kann man kein Spiel gewinnen. Am Ende konnten beide Seiten mit dem Remis zufrieden sein. Torschützen für die SG waren Julian und Leopold.

E-Junioren: SG Egling-Deining II - FF Geretsried III 4:4 (3:3) – Die frühe Führung durch Leopold wurde schnell mit einem Gegentor der Gäste bestraft. So ging es bis zur Halbzeit munter weiter. Auch in Hälfte zwei erspielten sich beide Seiten genügend Chancen, um das Spiel für sich zu entscheiden. Ein Remis in diesem emotional geladenen Match geht in Ordnung.

E-Junioren: (SG) Deining - SV Eurasburg-Beuerberg 2:4 (1:1) – Stark verbessert in allen Belangen zeigte sich die Spielgemeinschaft gegen einen starken Gegner aus Eurasburg. Allerdings konnte man sich erneut nicht belohnen, obwohl man vor vielen Zuschauern ein gutes Spiel ablieferte. Trotz zweimaliger

Führung mussten sich die SG geschlagen geben. Die beiden Tore für die Deininger erzielte Franz W.

DC GAISSACH

D-Junioren: SG SC Gaißach II - SG Rottach/Kreuth II 5:0 (3:0) – Die Gaißacher D 2 setzt ihre Erfolgsserie fort. Mit einer soliden Abwehr und viel Drang nach vorne stellten die Hausherren schon bald die Weichen auf Sieg. Nach der Pause spielten sie souverän weiter und tüteten einen klaren Sieg ein. Das Team belegt aktuell Platz drei in der Gruppe.

SV BAD HEILBRUNN

C-Juniorinnen: SV Bad Heilbrunn - SG TSV Weyarn 4:0 (3:0) – Eine überzeugende Leistung boten die HSV-Kicker beim deutli-

chen Erfolg gegen Weyarn, wenngleich die erste Halbzeit trotz des Ergebnisses ausgeglichen war. Doch diesmal nutzte man die eigenen Chancen im Gegensatz zum Gegner. Die klare Überlegenheit in der zweiten Hälfte wurde nicht mehr in Tore umgesetzt. Aber hinten ließ man nichts mehr zu. Alle wirkten von Beginn an wach, waren gewillt, weite Wege zu gehen, nahmen die Zweikämpfe an und kombinierten immer wieder sehenswert. Tore: Quirin Kölbl (2), Maris Bauer und Fabian Marresch.

SV MÜNSING

B-Juniorinnen: SG Münsing/Berg-TSV Altenstadt 4:1 (3:0) – Schon nach fünf Minuten

klingelte es im Tor der Gäste: Yannick Blum, der an diesem Tag glänzend aufgelegt war und mehrmals einige Gegenspieler in Folge ausdribbelte, erzielte das sehenswerte 1:0. Zehn Minuten später packte Max Baum einen strammen Schuss zum 2:0 aus. Kurz darauf war es erneut Blum, der dem Torwart der Gäste beim 3:0 keine Chance ließ.

Nach Wiederanpfiff in einer sehr fairen Partie kam auch der TSV zum Torerfolg. Doch Blum machte seinen Hatrick komplett und erhöhte auf 4:1. Die Hausherren gingen auf allen Positionen sehr konzentriert, diszipliniert und mit vollem Einsatz zu Werke und nahmen somit verdient drei Punkte mit ins Wochenende. red